

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 30: Guthmannshausen

Gebietsbeschreibung

- Größe: 469 ha
- Landkreis: Sömmerda
- Das SPG befindet sich zwischen Buttstädt, Großbrembach und Guthmannshausen. Nach Süden wird es begrenzt durch die neue ICE-Trasse Halle-Erfurt, nach Westen durch die B85 bzw. Bodengrenzen, nach Norden durch die Regionalbahntrasse Sömmerda – Großheringen bzw. den Ortsrand von Guthmannshausen. Im Gebiet befinden sich bis auf eine größere befestigte Fläche nur Ackerflächen.
- Da überwiegend vernässungsfreie Lehm- und im Süden auch Löss-Schwarzerden ausgebildet sind, ist die Habitategnung hinsichtlich der Bodenverhältnisse als günstig einzuschätzen. Steinige bzw. potenziell nassebeeinflusste Bereiche sind nur kleinflächig vorhanden.

Bodengeologie		MMK		Wert
3111 K1	Lehm - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Größter Teil des SPG	V1a1	Lehm-Schwarzerde, vernässungsfrei	5
3121 k2	Lehm, steinig (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Zwei Einsprengsel im Süden	V3a3	Berglehm-Rendzina und Lehmkerf-Rendzina, vernässungsfrei	3
4211 ds1	Lehm - Schwarzerde (über Sand oder Kies) Angeschnitten an der Nordgrenze	D6c2	Lehm- und Decklehm-Schwarzerde, vorwiegend vernässungsfrei, 20 % Flächenanteil Grundwasser	5
3321 t2	Ton, lehmiger Ton (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers) tangiert an der Westgrenze	V3a1	Ton-Rendzina, Ton-Braunerde, vorwiegend vernässungsfrei, Hangwasser möglich	2
4511 loe1	Löss – Schwarzerde Südspitze	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und -Braunscharzerde, vernässungsfrei	6

Feldhamsternachweise

Feldhamsternachweise liegen als Totfunde an der B85 im südlichen Teil des SPG aus den 1990er Jahren sowie von 2005 vor. Im Rahmen einer einmaligen Kartierung von 100 ha in einem MTBQ konnten keine Nachweise erbracht werden.

Bewertung

Boden: überwiegend gute Eignung

Besiedlung: sehr gering (innerhalb des SPG keine aktuellen Nachweise)

Habitatverbund / Isolation: Das Gebiet ist maßgeblich durch stark barrierewirksame Verkehrsinfrastrukturen umgrenzt und zudem relativ klein. Darüber hinaus frei zugängliche Feldflur ist nur nach Nordosten bzw. Nordwesten begrenzt vorhanden. Der bisher gegebene ungehinderte Habitatverbund nach Süden zu SPG 4 wird durch die ICE-Trasse massiv gestört. Das Gebiet wird somit als eine weitere Erweiterungsfläche zu SPG 4 abgegrenzt, welches sich südlich der ICE-Trasse unmittelbar anschließt. Über die ICE-Trasse wird es Wegequerungen geben, die jedoch nicht die vorherige Durchlässigkeit ergeben. Westlich der B85 schließt SPG 20 (ebenfalls Erweiterungsfläche zu SPG 4) an.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- Kleines stark isoliertes Gebiet, keine Daten zur Besiedlung und etwaigen Besiedlungsschwerpunkten auf den Ackerflächen, Population (sofern noch vorhanden) ohne Maßnahmen kaum zu halten

Handlungsbedarf

- Abklärung von Feldhamstervorkommen im SPG und ob die Population noch vorhanden ist
- Verbesserung der Konnektivität zu SPG 4 (kleintiergerechte Optimierung vorhandener Querungen an der ICE-Trasse)
- Verbesserung der Anbindung an SPG 20 – Prüfen von Optionen zur Wiedervernetzung über die B85, evt. im Bereich der Feldwegauffahrten

